



Freitag, 16. Februar 2018

NRW-Industrie: Absatzwert von Werkzeugmaschinen im Jahr 2016 um über fünf Prozent gestiegen

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2016 wurden in Nordrhein-Westfalen in 187 Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes Werkzeugmaschinen im Wert von 3,2 Milliarden Euro hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes anlässlich der internationalen Messe für Fertigungstechnik und Automatisierung (METAV) in Düsseldorf (20. bis 24. Februar 2018) mitteilt, war der Absatzwert um 5,4 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Fast zwei Drittel (61,9 Prozent) des nordrhein-westfälischen Produktionswertes wurden in Betrieben der Regierungsbezirke Düsseldorf und Detmold erzielt. Der bundesweite Produktionswert von Werkzeugmaschinen lag im Jahr 2016 bei insgesamt 18,4 Milliarden Euro (-0,2 Prozent): Damit hatten nordrhein-westfälische Betriebe einen Anteil von 17,1 Prozent an der Gesamtproduktion Deutschlands.

Der Absatzwert von in Nordrhein-Westfalen hergestellten Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung lag 2016 mit 1,9 Milliarden Euro um 2,9 Prozent höher als im Jahr 2015. Der Produktionswert von Werkzeugmaschinen für andere Materialien stieg um 9,5 Prozent auf 1,3 Milliarden Euro. So erhöhte sich auch der Absatzwert für Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Holz, Kork oder ähnlichen Stoffen um 12,8 Prozent auf eine Milliarde Euro und der für Schmiedemaschinen und -hämmer sowie Metallpressen um 36,0 Prozent auf 339 Millionen Euro.

Von Januar bis September 2017 produzierten 192 Betriebe in Nordrhein-Westfalen Werkzeugmaschinen im Wert von 2,1 Milliarden Euro, das waren 3,8 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. (IT.NRW)

(036 / 18) Düsseldorf, den 16. Februar 2018